



Den ganzen Tag drängten sich die Besucher vor der Bühne am Rathaus.

Frohliche Menschen, ein buntes Bühnenprogramm, viele Gespräche und begeisterte Reden: der zwölfte Regionaltag in Brackenheim übertraf viele Erwartungen. Und die rund 10 000 Besucher kamen in der festlich geschmückten Weinstadt im Landkreis Heilbronn voll auf ihre Kosten.

Es ist ein schöner, fröhlicher Tag, weil wir Gastgeber des Regionaltags sein dürfen", begrüßte ein gut gekannter Brackenhaimer Bürgermeister Ralf Kieser am 14. Juni die zahlreichen Gäste im Bürgerzentrum Brackenheim. Davor besetzten sich die Mitglieder der Broschüre-Bildschirmstelle aus Brackenheim, die den zwölften Regionaltag auf der großen Bühne am Rathaus musikalisch eröffneten, auf ihren Auftritt vor. Und die aus der ganzen Region angereisten gut 140 Aussteller legten in der Weinstadt letzte Hand an ihre Stände und begrüßten die ersten Gäste. Der Auftakt des „Festival der Vielfalt“ machte seinen Namen alle Ehre.

Und der diesjährige Festredner, Ministerpräsident a.D. Erwin Teufel, legte noch einige Kollern nach. Mit einem fassenden Plädoyer für die Region und für Europa zog er die Zuhörer in seinen Bann. Inzwischen ist die Region zusammengewachsen, und das ist ein großer Verdienst der Bürgerinitiative „pro Region“ und Reinhold Wirth an deren Spitze", so Teufel, der seinem als Stammgast bei der Gründung der Regionen im Landkreis gebunden habe. Im Hinblick auf die zusammenwachsende EU machte Teufel seine stärksten Transparenz an und forderte mehr Einigkeiten für Europa.

„Wir müssen nicht nur den Verstand, sondern auch die Herzen der Menschen eroi-



Reinhold Wirth sieht im Interview mit Ulrike Hegenbach (SWR 4) „pro Region“ auf gutem Weg. Umrahmt werden beide von den Bürgermeistern Ralf Kieser und Ralf Eggert (v.l.).



Weltmeisterisches auf dem Rad bieten Jose Arnelaus und Claudia Weiland.

„Die Region sollte im Bereich Tourismus enger zusammenrücken.“

Ralf Kieser, Bürgermeister von Brackenheim

nen zu Ende sein“, betonte Professor Dr. h.c. mult. Reinhold Wirth im Hinblick auf das Zusammenwachsen der Region, dem wichtigsten Ziel von „pro Region“, dem man jährlich ein Stück näher komme, so der Unternehmer Ralf Kieser jetzt an, das die Region Heilbronn-Franken gerade im Bereich Tourismus enger zusammenrückt. So erlebte der Brackenhaimer Regionaltag durchaus auch eine politische Dimension.

Was die Dimension des Festes betrifft, besann die zahlreichen Musikgruppen, Klavier und Tänzer auf der Bühne ein wahres Feuerwerk der Unterhaltung als Höhepunkt die Auftakte der Kulturfahrer Claudia Weiland aus Fleckbach und Jose Arnelaus aus Öhringen sowie der Hohenlohe-Highlanders Pipes & Drums und des Untertalender Alphamitros. „Es war wieder sehr schön, sehr vielfältig, informativ und unterhaltsam“, freute sich Hiltraud Lutz aus Unterguppenbach, die schon zahlreiche Regionaltage besucht hat. „Das Bühnenprogramm ist einfach toll“, ergänzte Dorothea Zimmermann-Hönige aus Oesheim.

Ralf Kieser lobte sein Rathaussteam für den großen Einsatz und fühlte sich angesichts der rund 10 000 Besucher und der tollen Stimmung in die Brackenhaimer Stadtfeste zurückversetzt.

Der Brackenhaimer Bürgermeister kündigte an, auch im nächsten Jahr dabei zu sein, wenn das Festival der Vielfalt am anderen Ende der Region in Gollhof stattfindet. Dort setzt Ralf Eggert auf die lange Geschichte und reiche Tradition seiner Stadt. In dieser globalen Welt wird es immer wichtiger seine Wurzeln zu kennen“, so der Bürgermeister. Nach der Weinstadt Brackenheim wird sein im Lempurger Land gelegenes Bierstadt am 11. Regionaltag ein weiteres facettenreiches Bild der Region zeichnen. **Thomas Zimmermann**



Am pro-Gemeinschaftsstand herrscht gute Laune bei Tina Weich, Ralf Wachner, Ralf Kieser, Thomas Zimmermann und Frank South (v.l.).



Gründer Europas, Ministerpräsident a.D. Erwin Teufel wurde für seine fassenden Rede mit stehenden Ovationen bedacht.

„Wir müssen nicht nur den Verstand, sondern auch die Herzen der Menschen erreichen.“

Erwin Teufel, Ministerpräsident a.D.

Impressionen vom Regionaltag, eingefangen von Fatima Bakhouch und Norbert Bamberger



Die Markelsheimer Weinkönigin Corina I., im Bild mit pro-Chefredakteur Thomas Zimmermann, überbringt der Weinstadt Brackenheim Grüße von der Tauber.



Ungewöhnliche Söhne: Die Hohenlohe Highlanders Pipes & Drums mit SWR 4-Moderator Wolfgang Köhler sorgen für Stimmung.

„Das ist ein Jahrhundertwerk, das wird nie zu Ende sein.“

Professor Dr. h.c. mult. Reinhold Wirth



Im Gespräch kommen: Aussteller Hans-Sigmund Freiherr von Bülthagen freut sich auf die Besucher der Stadt Brackenheim.